

An der Arbeitsstelle Europäische Integration ist

zum 1. Mai 2005 eine Stellen als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Vergütungsgruppe BAT IIa/2)

zu besetzen (auf drei Jahre). Im Mittelpunkt Ihrer Tätigkeit steht die Mitarbeit in dem von der Europäischen Union über das sechste Rahmenprogramm finanzierten Projekt „Coping with Accession“. Ziel dieses Projektes ist der systematische Vergleich der EU-Süd- mit der EU-Osterweiterung. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, welche Rolle der Einsatz nicht-hierarchischer Steuerungsformen (new modes of governance) einerseits und die administrative Kapazität der Beitrittsstaaten andererseits für die effektive Übernahme des geltenden Gemeinschaftsrechts spielen. Neben einem überdurchschnittlichen Hochschulabschluss in den Politik- oder Sozialwissenschaften sowie sehr guten Kenntnissen der englischen und ungarischen Sprache sollten Sie möglichst fundiertes Wissen in folgenden Bereichen mitbringen:

- Länderexpertise zu den EU-Beitrittskandidaten/EU Mitgliedsstaaten (Zentral- und Osteuropa) im Allgemeinen, sowie zu Ungarn im Besonderen;
- Policyexpertise im Umweltbereich und/oder einem weiteren Sektor des Europäischen Gemeinschaftsrechts.

Außerdem sollten Sie einen Überblick über die Governance- und der Compliance-Forschung haben. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und der Angabe von zwei Referenzen bis zum 1. April 2005 an:

Freie Universität Berlin
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft
Arbeitsstelle Europäische Integration
Prof. Dr. Tanja A. Börzel
Innestr. 22
14195 Berlin